Modulbeschreibung
29-EuIn_a Europa Intensiv

Fakultät für Rechtswissenschaft

Version vom 19.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/83248667

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

29-EuIn_a Europa Intensiv

Fakultät

Fakultät für Rechtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Ansgar Staudinger

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

20 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Qualifikationsprogramm "Europa Intensiv" bietet die Möglichkeit einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit der Europäischen Union und dem Prozess der europäischen Integration sowie eine Orientierung im Hinblick auf eine berufliche Tätigkeit. Die Teilnehmer/-innen lernen während des zweisemestrigen Programms Europa unter anderem aus juristischer, politischer, historischer, ökonomischer und sozialer Perspektive kennen. Dabei sind insbesondere die Entwicklung, Funktionsweisen und wechselseitigen Einflüsse der Institutionen der Europäischen Union von Interesse. Das Praktikum, welches als Abschluss des Programms mehrheitlich in Brüssel absolviert wird, ermöglicht den Studierenden, die Diskussion, Beeinflussung und Umsetzung von Entscheidungen in den Institutionen direkt zu erleben.

Lehrinhalte

Einführungsseminar:
Das Einführungsseminar im Sommersemester gibt einen Überblick über die Europäische Union und den Prozess der europäischen Integration unter anderem aus juristischer, historischer, linguistischer, ökonomischer und politischer Perspektive. Um einen interdisziplinären Austausch zu gewährleisten, beteiligen sich die Studierenden aktiv exemplarisch mit einem Beitrag an dem fachlichen Diskurs in der Veranstaltung. Zudem fertigen die Teilnehmer/-innen in Gruppenarbeit eine Präsentation zu einem in den Veranstaltungen vorgesehenen Thema an und stellen jene im Plenum vor. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Homepage von "Europa Intensiv".

Workshops:
In verschiedenen Workshops werden die Teilnehmer/-innen auf das Praktikum und eine spätere berufliche Tätigkeit im internationalen Kontext vorbereitet und dazu aufgefordert, die Veranstaltungen aktiv mitzugestalten. Durch den Besuch aller aufeinander abgestimmten Workshops gelingt es den Studierenden, die Lerninhalte bestmöglichst zu verinnerlichen und in der Praxis umzusetzen. Die Workshops für den aktuellen Jahrgang finden Sie auf der Homepage von "Europa Intensiv".

Sprachkurs:
Zum Erwerb oder zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse werden für die Teilnehmer/-innen Plätze im Kursangebot des Fachsprachenzentrums reserviert. Der Sprachkurs kann wahlweise im Sommer- oder Wintersemester besucht werden. Dabei muss es sich um eine europäische Amtssprache handeln, die nicht zugleich die Muttersprache des jeweiligen Studierenden ist.

Kolloquium:
Im Kolloquium werden aktuelle Fragestellungen und berufsrelevante Themen durch universitätsinterne und externe Dozent/innen behandelt. Um auch in dieser Veranstaltung die Ziele des Programms zu verwirklichen, findet im Anschluss an den jeweiligen Dozentenvortrag eine interdisziplinäre Diskussion zu dem Thema statt, bei der sich die Teilnehmer/-innen regelmäßig zu den jeweiligen Fragestellungen aus Sicht der unterschiedlichen Fachrichtungen aktiv beteiligen. Die Vorträge für den aktuellen Jahrgang sind auf der Homepage von "Europa Intensiv" hinterlegt.

Vertiefungsveranstaltung:
Eine Vertiefung des Wissens erfolgt durch die Wahl von einer regulären für das Programm geöffneten Veranstaltung der beteiligten Fakultäten. Die wählbare Veranstaltung wird auf der ekvv-Seite von "Europa Intensiv" veröffentlicht.

Praktikum:
In der vorlesungsfreien Zeit ist nach dem zweiten Studiensemester ein Präsenzpraktikum im Umfang von mindestens 240 Stunden in einem Unternehmen, einem Verband oder einer Institution mit inhaltlichem Bezug zu Europa zu absolvieren. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Bericht zu verfassen und einzureichen. In Absprache kann der Praktikumszeitraum auch in das folgende Sommersemester fallen. Aus zwingenden studienbedingten Gründen kann das Praktikum nach Rücksprache ebenso erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeleistet werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Programm ist für Studierende jeglicher Fachrichtung geöffnet und geeignet. Empfohlen wird eine Teilnahme frühestens ab dem zweiten Fachsemester.

Für die Teilnahme am Programm ist eine fristgerechte, schriftliche Bewerbung notwendig. Informationen zum Bewerbungsprozess können auf der Homepage [www.uni-bielefeld.de/europaintensiv] eingesehen werden.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 4 SL, 2 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführungsseminar	Seminar	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Kolloquium	Kolloquium	WiSe	30 h (30 + 0)	1 [SL]
Praktikum	Praktikum	WiSe&SoSe	300 h (240 + 60)	10 [Pr]
Sprachkurs	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Vertiefungsveranstaltung	Kolloquium o. Praxisstudie o. Seminar o. Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Workshops	Übung	WiSe&SoSe	60 h (60 + 0)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	**Workload**	**LP[2]**
Lehrende der Veranstaltung **Einführungsseminar (Seminar)** *Um einen interdisziplinären Austausch zu gewährleisten, beteiligen sich die Studierenden aktiv und exemplarisch mit einem Beitrag an dem fachlichen Diskurs in der Veranstaltung. Zudem fertigen die Teilnehmer/-innen in Gruppenarbeit eine Präsentation zu einem in den Veranstaltungen vorgesehenen Thema an und stellen jene im Plenum vor.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Kolloquium (Kolloquium)** *Im Anschluss an den jeweiligen Dozentenvortrag findet eine interdisziplinäre Diskussion zu dem Thema statt, bei der sich die Teilnehmer/-innen regelmäßig zu den jeweiligen Fragestellungen aus Sicht der unterschiedlichen Fachrichtungen aktiv beteiligen und dadurch zum fachlichen Diskurs der Veranstaltung beitragen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Sprachkurs (Seminar)** *Erfüllung der im jeweiligen Detailprogramm beschriebenen Lernschritte.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Workshops (Übung)** *Durch den Besuch aller aufeinander abgestimmten Workshops gelingt es den Studierenden, die Lerninhalte bestmöglichst zu verinnerlichen und in der Praxis umzusetzen. Die Studierenden werden dazu aufgefordert, die Veranstaltung aktiv mitzugestalten.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	**Art**	**Gewichtung**	**Workload**	**LP[2]**

Lehrende der Veranstaltung **Praktikum (Praktikum)** *8-12 Seiten* *Der Bericht muss spätestens 2 Monate nach dem Praktikum abgegeben werden.*	Bericht	unbenotet	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Vertiefungsveranstaltung (Kolloquium o. Praxisstudie o. Seminar o. Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Eine Prüfungsleistung ist dient dazu, die erworbenden Kompetenzen abzuprüfen. Die konkrete Erbringungsform hängt von den Vorgaben der/des Dozent/-in der jeweils gewählten Veranstaltung ab.*	Bericht o. Essay o. Fallstudie o. Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. Moderation o. Moderation und Protokoll o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Portfolio mit Abschlussprüfung o. Präsentation o. Projekt mit Ausarbeitung o. Protokoll o. Referat o. Referat mit Ausarbeitung o. Übungen	unbenotet	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen